

INHALT

EINLEITUNG

11

TEIL I

THEORETISCHER HINTERGRUND UND HINFÜHRUNG ZUR FRAGESTELLUNG

1 Empirische Gedichtrezeptionsforschung

17

1.1 Stand der Forschung

17

1.2 Implikationen für die Studie

25

2 Biografische Leseforschung

29

2.1 Stand der Forschung

29

2.2 Implikationen für die Studie

32

3 Forschung zur kommunikativen Aneignung von Medien

37

3.1 Stand der Forschung

37

3.2 Implikationen für die Studie

42

4 Forschung zum Sprechen über Kunst

45

4.1 Stand der Forschung

45

4.2 Implikationen für die Studie

48

5 Fragestellung und Design der Studie

51

TEIL II

METHODE UND DOKUMENTATION DES VORGEHENS

1 Erhebungsmethode

55

1.1 Autobiografisches Narratives Interview

55

1.2 Methode des „Lauten Denkens“

56

2 Auswertungsmethode

59

2.1 Allgemeine Grundlagen der Textanalyse

59

2.2 Methoden der Erzähl- und Konversationsanalyse

61

2.3 Positionierungsanalyse

64

2.4 Fallübergreifende Analyse

72

3 Dokumentation des Forschungsvorgehens

75

3.1 Erhebung der Interviews

75

3.2 Auswertung der Interviews

79

3.3 Methodenausblick

83

TEIL III

EMPIRIE

1 Die zwei Phasen des Interviews

91

1.1 Autobiografische Erzählung

91

1.2 Sprechen über ein vorgelegtes Gedicht

103

2 Die Bedeutung von Gedichten in unterschiedlichen sozialen Kontexten: Positionierungen im Umgang mit Gedichten

115

- 2.1 Gedichte im Kontext persönlicher Beziehungen:
konkrete Bezugspersonen als Gegenüber

117

- 2.2 Gedichte im Kontext weiterer sozialer Bezüge:
das soziale Umfeld als Gegenüber

135

- 2.3 Gedichte im Kontext der Beziehung zum Dichter:
der Dichter als Gegenüber

175

- 2.4 Gedichte vor dem Horizont des Selbstbezuges:
das Gedicht als Gegenüber

196

3 Die aktuelle Gesprächssituation: Sprechen über Gedichte und durch Gedichte

231

- 3.1 Selbstpositionierung im Sprechen über Gedichte

232

- 3.2 Das Sprechen über Gedichte im Spannungsfeld zwischen
Subjektivierung und Verallgemeinerung

253

- 3.3 (Re-)Zitieren: das wörtliche Einbinden von Gedichten

279

TEIL IV

DISKUSSION UND AUSBLICK: DER UMGANG MIT GEDICHTEN — MERKMALE EINER KULTURELLEN PRAXIS

1 Die Vielfalt einer kulturellen Praxis

321

- 1.1 Darstellung der Ergebnisse

321

- 1.2 Die Vielfalt einer kulturellen Praxis: Diskussion der Ergebnisse

324

2 Der Umgang mit Gedichten als Prozess der Selbstverhandlung und Lebensbewältigung

327

2.1 Darstellung der Ergebnisse

327

2.2 Der Umgang mit Gedichten als Prozess der Selbstverhandlung und Lebensbewältigung: Diskussion der Ergebnisse

330

3 Sprechen über und durch Gedichte.

Merkmale einer Kommunikation

335

3.1 Darstellung der Ergebnisse

335

3.2 Sprechen über und durch Gedichte. Merkmale einer Kommunikation. Diskussion der Ergebnisse

338

LITERATUR

353

ANHANG

A Interviewverlauf

363

B Interviewpartner

365

C Transkriptionsregeln

368

D Übersicht der Belegstellen

370